



# Auf der Grundschule aufbauende Schularten

---

Ministerium für Kultus, Jugend und Sport  
Informationsveranstaltung der Grundschule  
für Eltern



# Überblick

I. Von der Primar- in die Sekundarstufe

II. Die weiterführenden Schulen

III. Die nächsten Schritte



# I. Von der Primar- in die Sekundarstufe

- ▶ Bausteine des Übergangsverfahrens
- ▶ Überlegungen zur Schulwahl (öffentliche Schulen und Schulen in freier Trägerschaft)





# Die Grundschulempfehlung

“ Die Grundschulempfehlung ist nicht das Ergebnis einer arithmetischen Rechnung, sondern eine pädagogische Gesamtwürdigung der vom Kind erbrachten Leistungen.“

# Bausteine des Übergangsverfahrens

---

▶ Beratung und Information für Eltern ab dem Grundschulbeginn

## Pädagogische Gesamtwürdigung

- Leistungen in den einzelnen Fächern (vgl. Halbjahresinformation Kl. 4)
- Entwicklungen der Leistungen in Klasse 3/4
- Lern-, Arbeits- und Sozialverhalten
- Entwicklungspotenzial
- besonderer Förderbedarf (z.B. LRS, Rechenschwäche)

▶ Grundschulempfehlung

▶ zusätzliche Beratung auf Wunsch der Eltern in Klasse 4



# Überlegungen zur Schulwahl

---

- ▶ **Begabungsprofil**
  - Welche Stärken/Schwächen hat mein Kind?
  - Welche Interessen/Talente/Begabungen hat mein Kind?
- ▶ **Konzentrationsfähigkeit**
  - Wie gut kann mein Kind sich konzentrieren?
  - Kann sich mein Kind in eine Sache vertiefen?
- ▶ **Lernmotivation**
  - Welchen Anspruch hat mein Kind an sich selbst?
  - Lernt mein Kind gerne?
  - Kann mein Kind andere Interessen zurückstellen?
- ▶ **Belastbarkeit**
  - Wie belastbar ist mein Kind?
  - Wie geht mein Kind mit Misserfolgen um?
- ▶ **Soziale Kompetenz**
  - Wie selbstständig ist mein Kind?
  - Kann mein Kind gut mit anderen zusammenarbeiten?



# Weiterführende Schulen im Überblick

- Hellenstein-Gymnasium
- Max-Planck-Gymnasium
- Schiller-Gymnasium
- Werkgymnasium

- Hirscheckschule
- Schulverbund im Heckental-WRS

- Eugen-Gaus-Realschule
- Schulverbund im Heckental-Realschule

- Gemeinschaftsschule am Brenzpark

•**Abitur**  
(Allgemeine Hochschulreife)

- Werkrealschulabschluss (MBA)
- Hauptschulabschluss

- Realschulabschluss (MBA)
- Hauptschulabschluss

- Versetzung in Gymnasiale Oberstufe
- Realschulabschluss (MBA)
- Hauptschulabschluss

**Gymnasium**

Haupt-  
schule /  
Werkreal-  
schule  
5 oder 6 Jahre

Realschule  
5 oder 6 Jahre

Gemein-  
schafts-  
schule  
(5 oder) 6 Jahre

8 Jahre

**GRUNDSCHULE**

## II. Die weiterführenden Schulen

### ▶ Allgemein bildende Schulen

- Hauptschule/Werkrealschule
- Realschule
- Gymnasium
- Gemeinschaftsschule



### ▶ Sonderpädagogisches Beratungs-, Unterstützungs- und Bildungsangebot

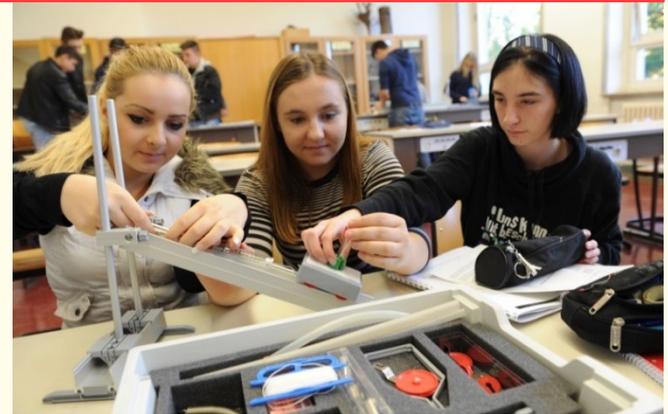
### ▶ Bildungswege in der Sekundarstufe

### ▶ Berufliche Schulen und Bildungsangebote



# Die Haupt-/Werkrealschule

- Vermittlung grundlegender und erweiterter allgemeiner Bildung
- Orientierung an lebensnahen Sachverhalten und Aufgabenstellungen
- besondere Förderung praktischer Begabungen, Neigungen und Leistungen
- stark berufsbezogenes Profil und intensive Berufswegeplanung ab Klasse 5
- gezielte Vorbereitung auf einen reibungslosen Übergang in die duale Ausbildung bzw. in eine weiterführende berufliche Schule.



# Die Haupt-/Werkrealschule

---

- intensive individuelle Förderung in allen Klassenstufen
  - gezielte Förderangebote ab Klasse 5
  - Unterstützung durch Pädagogische Assistentinnen und Assistenten
- ▶ Wahlpflichtfächer ab Klasse 7
    - Technik
    - Alltagskultur, Ernährung, Soziales (AES)
  - ▶ Wahlfach Informatik ab Klasse 8

## Mögliche Abschlüsse

Klasse 9/10    Hauptschulabschluss

Klasse 10    Werkrealschulabschluss (Mittlerer Bildungsabschluss)



# Die Haupt-/Werkrealschule

---

## Wahlpflichtfächer/Wahlfach Informatik

Wahlpflichtfächer ab Klasse 7

- Technik
- Alltagskultur, Ernährung, Soziales (AES)

Wahlfach Informatik ab Klasse 8



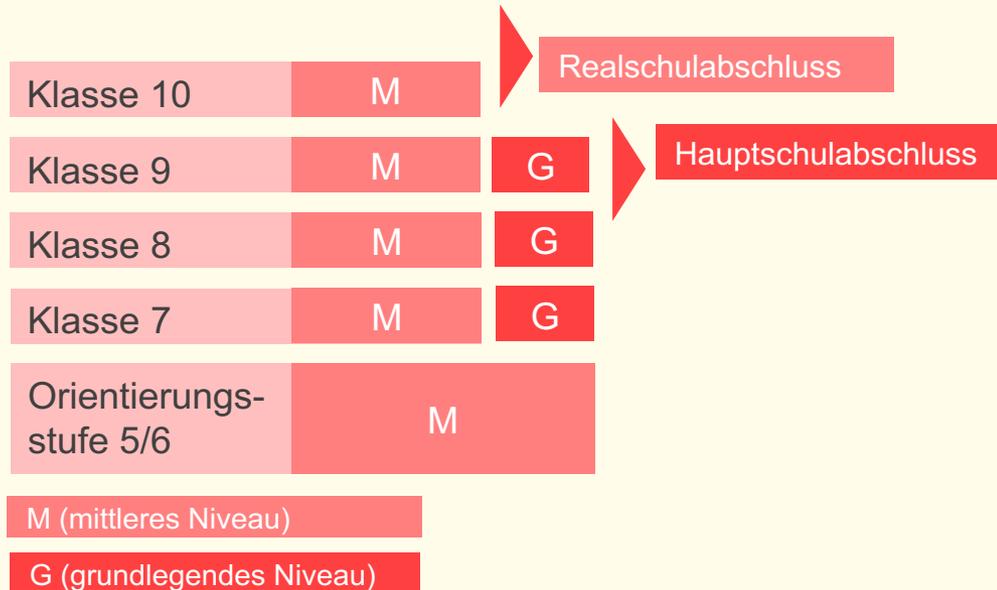
# Die Realschule

---

- vorrangige Vermittlung einer erweiterten allgemeinen, aber auch einer grundlegenden Bildung
- Die erweiterte allgemeine Bildung führt zu theoretischer Durchdringung und Zusammenschau.
- Grundlage für eine Berufsausbildung und für weiterführende, insbesondere berufsbezogene schulische Bildungsgänge
- individuelle Förderung in binnendifferenzierender Form und in leistungsdifferenzierenden Gruppen oder Klassen



# Die Realschule



## Wahlpflichtfächer

- ▶ ab Klasse 6
  - zweite Fremdsprache (i. d. R. Französisch)
- ▶ ab Klasse 7
  - Technik
  - Alltagskultur, Ernährung, Soziales (AES)

## Wahlfach Informatik ab Klasse 8

## Mögliche Abschlüsse

Klasse 9 Hauptschulabschluss

Klasse 10 Realschulabschluss (Mittlerer Bildungsabschluss)



# Die Realschule

---

## Wahlpflichtfächer/Wahlfach Informatik

Wahlpflichtfach ab Klasse 6

- zweite Fremdsprache

Wahlpflichtfächer ab Klasse 7

- Technik
- Alltagskultur, Ernährung, Soziales (AES)

Wahlfach Informatik ab Klasse 8



# Das Gymnasium

- 8-jähriger Bildungsgang zum Abitur
- breite und vertiefte Allgemeinbildung
- Förderung der Fähigkeiten
  - theoretische Erkenntnisse nachzuvollziehen
  - schwierige Sachverhalte geistig zu durchdringen
  - vielschichtige Zusammenhänge zu durchschauen
- Vermittlung historischer, künstlerischer und geistiger Traditionen unserer Kultur
- Ausbildung in mehreren Sprachen, in Natur- und Geisteswissenschaften sowie im musisch-ästhetischen Bereich



# Das Gymnasium

---

- „Gut ankommen am Gymnasium“
  - gezielte, individuelle Förderung in Klasse 5
  - zweite Fremdsprache ab Klasse 6 verpflichtend
- ▶ Profulfächer (ab Klasse 8)
    - Naturwissenschaft und Technik (NwT)
    - Informatik, Mathematik, Physik (IMP)
    - dritte Fremdsprache
    - Sport oder Musik oder Bildende Kunst

## Abschluss

Klasse 12      Allgemeine Hochschulreife (Abitur)



# Das Gymnasium

---

## Profilfächer

### Profilfächer ab Klasse 8

- dritte Fremdsprache
- Naturwissenschaft und Technik (NwT)
- Informatik, Mathematik, Physik (IMP)
- Sport oder Musik oder Bildende Kunst



# Die Gemeinschaftsschule

- Vermittlung einer grundlegenden und erweiterten Bildung wie auch einer breiten und vertieften Allgemeinbildung, d.h. Vermittlung des **erweiterten Niveaus (E)** (Ziel: allgemeine Hochschulreife), **mittleren Niveaus (M)** (Ziel: Realschulabschluss) oder **grundlegenden Niveaus (G)** (Ziel: Hauptschulabschluss),
- Entscheidung über den angestrebten Schulabschluss erst in Klasse 8 bzw. 9
- Stärkung der Persönlichkeit und Befähigung zu eigenverantwortlichem Lernen
- Unterricht mit Blick auf die individuellen Lernprozesse sowie Coaching für jede Schülerin / jeden Schüler bieten eine optimale Begleitung für alle.
- Eine detaillierte Leistungsrückmeldung stärkt die Lernfreude und Lernentwicklung.



# Die Gemeinschaftsschule

---

- Lernen auf unterschiedlichen Niveaustufen in jedem Fach
  - gebundene Ganztagschule an 4 oder 3 Tagen
- ▶ Wahlpflichtfächer
    - ▶ ab Klasse 6
      - zweite Fremdsprache Französisch
    - ▶ ab Klasse 7
      - Technik
      - Alltagskultur, Ernährung, Soziales (AES)
  - ▶ Profulfächer ab Klasse 8
    - Naturwissenschaft und Technik (NwT)
    - Informatik, Mathematik, Physik (IMP)
    - Sport oder Musik oder Bildende Kunst
    - ggf. dritte Fremdsprache Spanisch

## Mögliche Abschlüsse

Klasse 13      Abitur (an Gemeinschaftsschulen mit Oberstufe)

Klasse 10      Realschulabschluss (Mittlerer Bildungsabschluss)

Klasse 9/10    Hauptschulabschluss



# Die Gemeinschaftsschule

---

## Wahlpflichtfächer/ Profulfächer

### Wahlpflichtfach ab Klasse 6

- zweite Fremdsprache Französisch

### Wahlpflichtfächer ab Klasse 7

- Technik
- Alltagskultur, Ernährung, Soziales (AES)

### Profulfächer\* ab Klasse 8

- Naturwissenschaft und Technik (NwT)
- Informatik, Mathematik, Physik (IMP)
- dritte Fremdsprache Spanisch
- Sport oder Musik oder Bildende Kunst

\*je nach Angebot der Schule



# Schulart-übergreifende Fächer

>ohne Gymnasium<

## Wahlpflichtfächer ab 7:

- Technik
- Alltagskultur, Ernährung  
Soziales (AES)

Wahlfach ab 6:  
Französisch

- Wahlpflichtfächer ab 7:
- Französisch
  - Alltagskultur, Ernährung,  
Soziales (AES)
  - Technik

>auf allen Niveaustufen<

Wahlfach ab 6:

Französisch

Wahlpflichtfächer ab 7:

- Französisch
- AES
- Technik

Profilfach ab 8:

- Naturwissenschaft und  
Technik (NwT)
- Musik/Sport/Kunst

Hauptschule /  
Werkreal-  
schule

Realschule

Gemeinschafts-  
schule

# Besonderheiten der verschiedenen Schularten

- **Halbtageschule oder Offene Ganztageschule**
  - **Ziffernnoten und Zeugnisse**
  - **Versetzungsentscheidungen**
- **einheitliche Niveaustufe G für alle**
- **Hauptschulabschluss nach 9 oder 10**
- **Werkrealschulabschluss nach 10**
  - **WRS-Lehrkräfte**

- **Halbtageschule oder Offene Ganztageschule**
  - **Ziffernnoten und Zeugnisse**
- **einheitliche Niveaustufe M in 5 und 6**
- **keine Versetzungsentscheidung von 5 nach 6**
  - **ab 7 individuell**
- **einheitliche Niveaustufe (G oder M in allen Fächern)**
- **Klassenbildung nach Niveaustufe (G oder M)**
- **Hauptschulabschluss nach 9 oder Realschulabschluss nach 10**
- **Lehrkräfte aus WRS und RS**

- **Gebundene Ganztageschule**
- **Lernentwicklungsberichte ersetzen Noten und Zeugnisse**
- **keine Versetzungsentscheidungen**
- **nur im Abschlussjahr einheitliche Niveaustufe (G oder M oder E)**
- **Hauptschulabschluss nach (9 oder) 10 oder Realschulabschluss nach 10 oder Versetzung in GyOS nach 10**
- **Einzel-Coaching als fester Bestandteil**
- **Lehrkräfte aller Schularten**

Hauptschule /  
**Werkreal-**  
**schule**

**Realschule**

**Gemeinschafts-**  
**schule**

# Das besondere Profil des Gymnasiums

- mindestens 2 Pflicht-Fremdsprachen
- einheitlicher Bildungsplan auf **Niveaustufe E**
- Hauptschulabschluss mit der Versetzung nach Klassenstufe 10
  - Mittlerer Bildungsabschluss mit der Versetzung nach Klassenstufe 11
  - Abitur (Allgemeine Hochschulreife) nach Klasse 12 (bzw. 13 im G9)

Allgemeinbildendes Gymnasium

# Die verschiedenen Profile der Gymnasien

- **Mathematisch-Naturwissenschaftliches Profil**  
(Schwerpunkt Naturwissenschaften und Technik in 8-10)
  - **Profil Sprachen**  
(3 Fremdsprachen)
  - **Profil Bilingualer Unterricht**  
(zweisprachiger Fachunterricht ab 7)
    - **Profil Musik**  
(Kernfach Musik ab 8)
    - **Profil Sport**  
(Kernfach Sport ab 8)
  - **Profil Bildende Kunst**  
(Kernfach Kunst ab 8)

Allgemeinbildendes Gymnasium

# Profile der Heidenheimer Gymnasien

- **Hellenstein-Gymnasium:**  
Naturwissenschaftliches Profil, Profil Sprachen  
Offene Ganztageschule
- **Max-Planck-Gymnasium:**  
Naturwissenschaftliches Profil mit Bilingualer Abteilung,  
Profil Sport, Profil Sprachen mit Bilingualer Abteilung
- **Schiller-Gymnasium:**  
Naturwissenschaftliches Profil, Profil Sprachen,  
Profil Musik
- **Werkgymnasium:**  
eigenes Kurssystem von 5 bis 12,  
Naturwissenschaftliches Profil, Profil Bildende Kunst  
Gebundene Ganztageschule

Allgemeinbildendes Gymnasium

# Sonderpädagogisches Beratungs-, Unterstützungs- und Bildungsangebot

---

## Der sonderpädagogische Dienst

- Beratung/Unterstützung an der allgemeinen Schule durch die sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren (SBBZ)

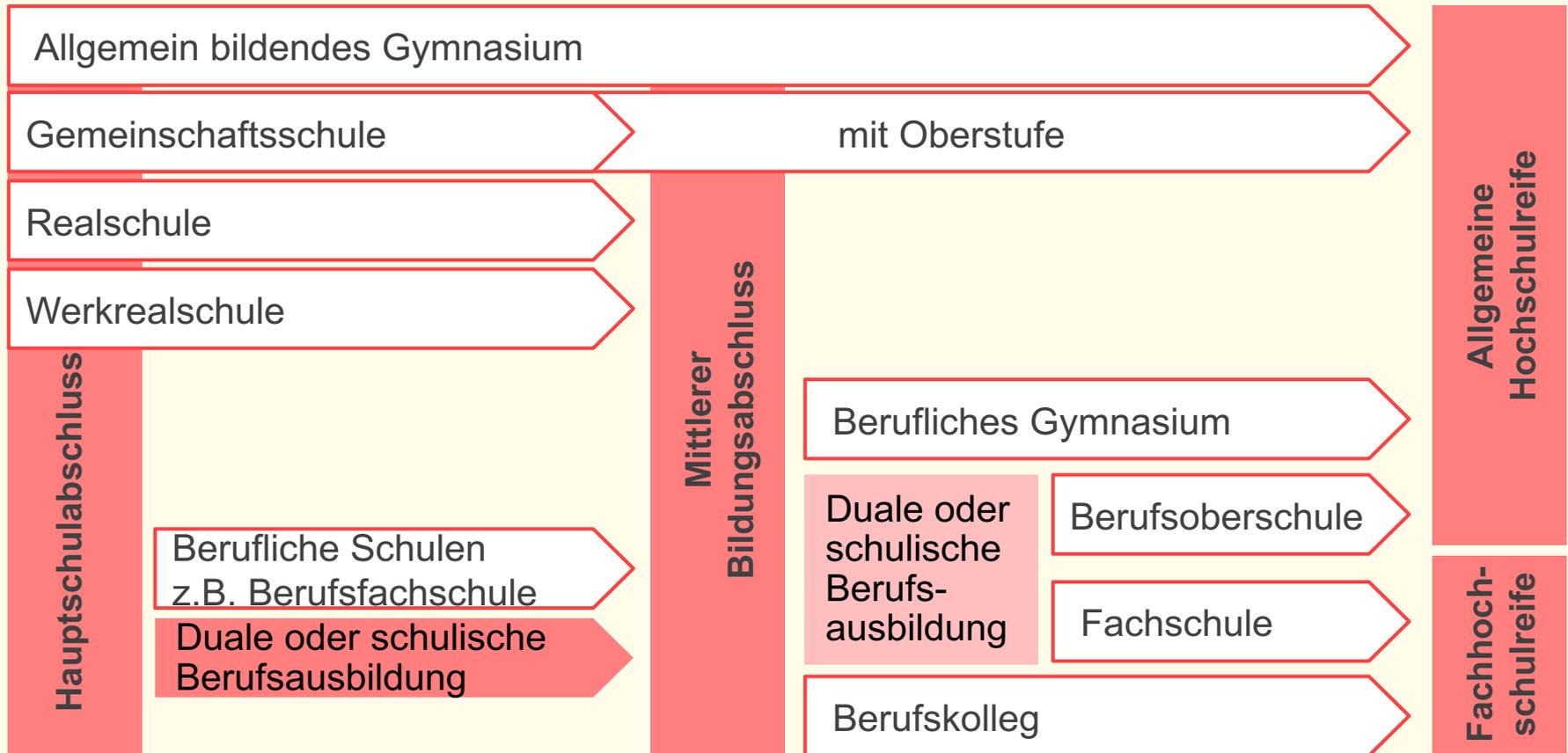
## Das sonderpädagogische Bildungsangebot

- Voraussetzung: durch das Staatliche Schulamt festgestellter Anspruch (i. d. R. befristet)
- Organisationsformen
  - Inklusives Bildungsangebot
  - Kooperative Organisationsformen
  - SBBZ (teilweise mit Bildungsgängen der allgemeinen Schulen)

Bildungswegekonferenz: Klärung der Organisationsform mit allen Beteiligten



# Bildungswege in der Sekundarstufe (Auswahl)



# Die beruflichen Schulen

---

## Viele Wege führen in eine qualifizierte Beschäftigung.

- berufliche Abschlüsse:
  - Berufsschulabschluss  
(ca. 330 duale Berufsausbildungen)
  - Berufsabschluss (berufliche Vollzeitschulen)
  - Qualifikationen der beruflichen Weiterbildung
- allgemein bildende Abschlüsse:
  - Hauptschulabschluss
  - Mittlerer Bildungsabschluss
  - Fachhochschulreife
  - Fachgebundene / allgemeine Hochschulreife (Abitur)

### Bildungsangebote:

Berufsvorbereitende  
Bildungsangebote  
(VAB, BEJ, AV, AVdual)

Berufsschule

Berufsfachschulen

Berufskollegs

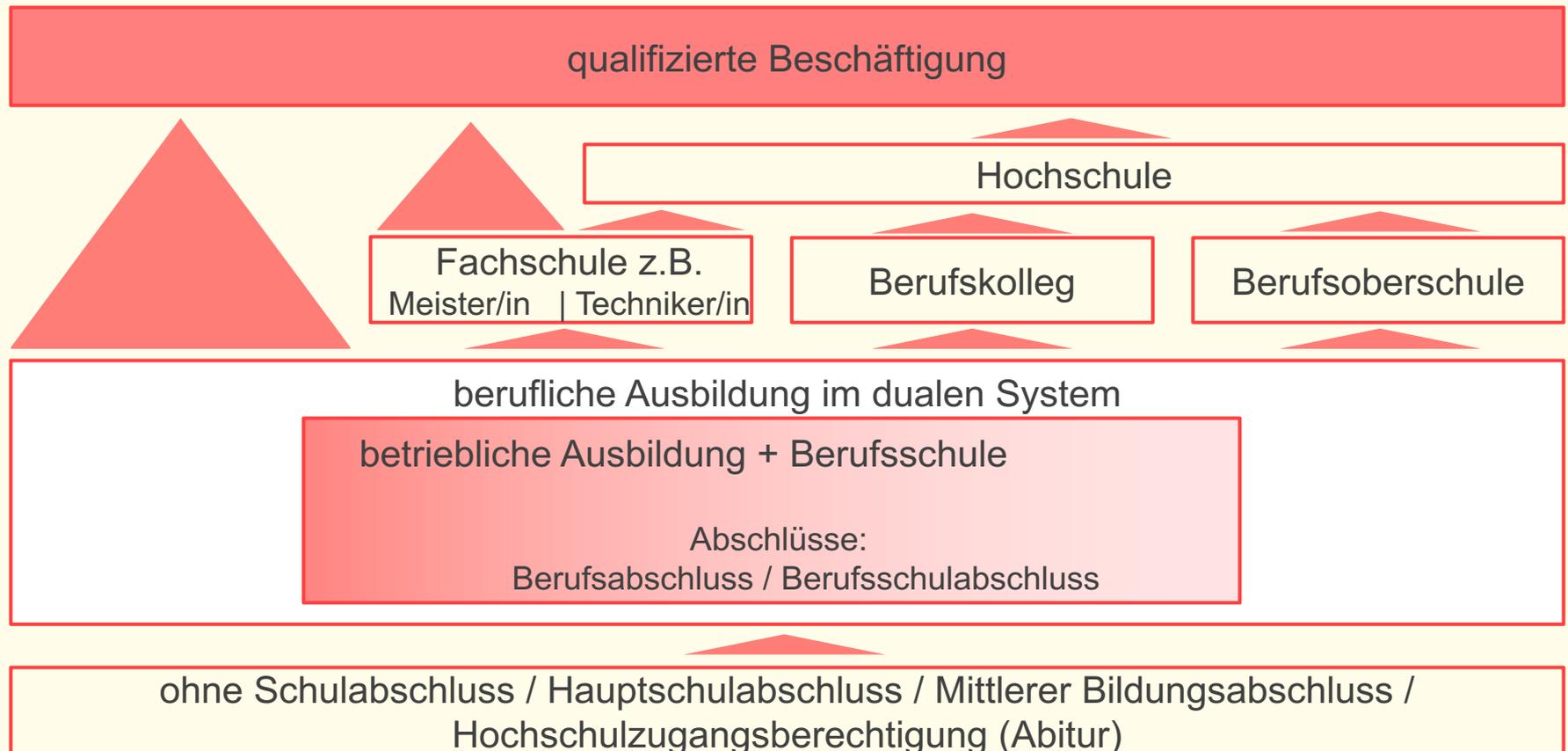
Berufliche Gymnasien

Berufsoberschulen

Fachschulen



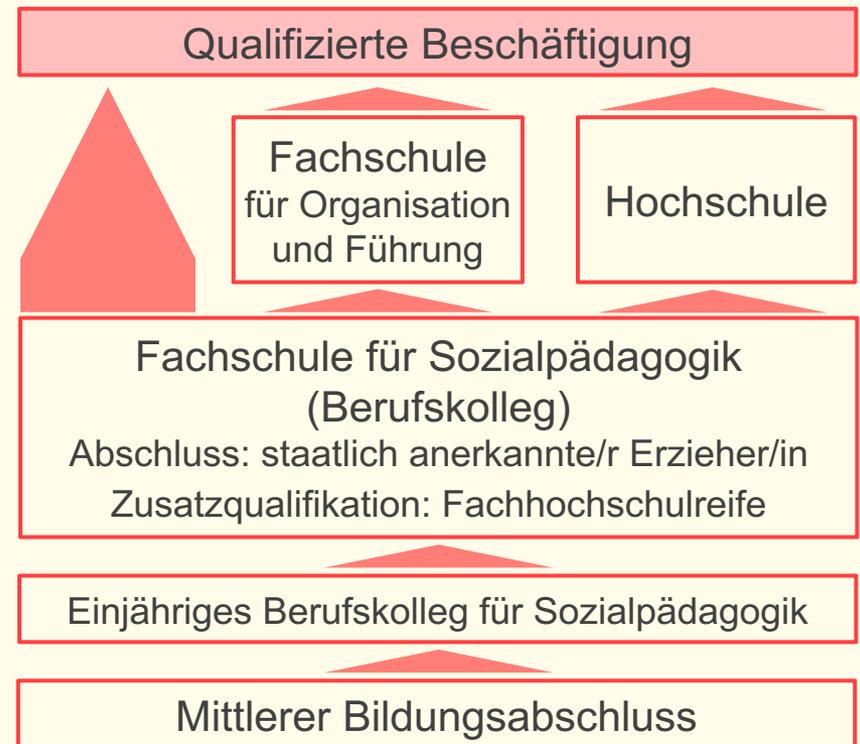
# Die duale Berufsausbildung und Weiterbildung



# Berufskollegs

- enger Bezug von Theorie und Praxis
- Richtungen:
  - technisch
  - kaufmännisch
  - hauswirtschaftlich, pflegerisch, sozialpädagogisch
- Aufnahmevoraussetzung:
  - Mittlerer Bildungsabschluss (teilweise weitere Voraussetzungen)
- Mögliche Abschlüsse:
  - Fachhochschulreife
  - Berufsabschluss

## Beispiel: Ausbildung Erzieher/in



# Berufliche Gymnasien

- **Mit Berufsbezug zum Abitur:**  
3-jährige gymnasiale Oberstufe (Klassen 11-13)
- Aufnahmevoraussetzungen:



\* Notenschnitt von 3,0 in Deutsch, Mathematik und 1. Fremdsprache; in jedem dieser Fächer mindestens die Note 4,0

## Richtungen:

Agrarwissenschaft (AG)

Biotechnologie (BTG)

Ernährungswissenschaft (EG)

Sozial- und Gesundheitswissenschaft (SGG)

Technik (TG)

Wirtschaft (WG)

## Abschluss

Klasse 13

Allgemeine Hochschulreife (Abitur)



# Berufliche Bildungsangebote und Bildungsgänge für Schüler/-innen mit Behinderung – Auswahl

**Grundsätzlich sind alle Wege der beruflichen Bildung möglich.**

## **zusätzliche Möglichkeiten:**

Förderschwerpunkt Lernen

- duale Ausbildung
- Kooperationsklasse SBBZ – Berufsschule
- Vorqualifizierungsjahr Arbeit und Beruf (VAB)
- Sonderberufsschule

Förderschwerpunkt geistige Entwicklung

- berufsvorbereitende Einrichtung (BVE) und kooperative Berufsvorbereitung (KoBV)
- Werkstatt für Menschen mit Behinderung (WfbM)

Förderschwerpunkt Sehen / Hören / körperliche und motorische Entwicklung

- allgemeine oder förderschwerpunktspezifische Berufsschule, Berufskolleg oder Berufsfachschule

- Beratung durch sonderpädagogische Lehrkräfte, Beratungsfachkräfte für Rehabilitation (Agentur für Arbeit), Integrationsfachdienste



## III. Die nächsten Schritte

- ▶ zeitlicher Ablauf des Übergangsverfahrens
- ▶ Anmeldung an der weiterführenden Schule
- ▶ weitere Informationen



# Zeitlicher Ablauf des Übergangsverfahrens

Informationsabend der Grundschule mit den weiterführenden Schulen

Oktober – Dezember

Erstellung der Grundschulempfehlung

Oktober – Januar

intensive Beratung der Eltern durch die Grundschullehrkräfte

Dezember – Januar

Ausgabe der Halbjahresinformation mit der Grundschulempfehlung

Ende 1. Schulhalbjahr - 10. Februar

Anmeldung an einer weiterführenden Schule

März (bis April bei Inanspruchnahme des besonderen Beratungsverfahrens)



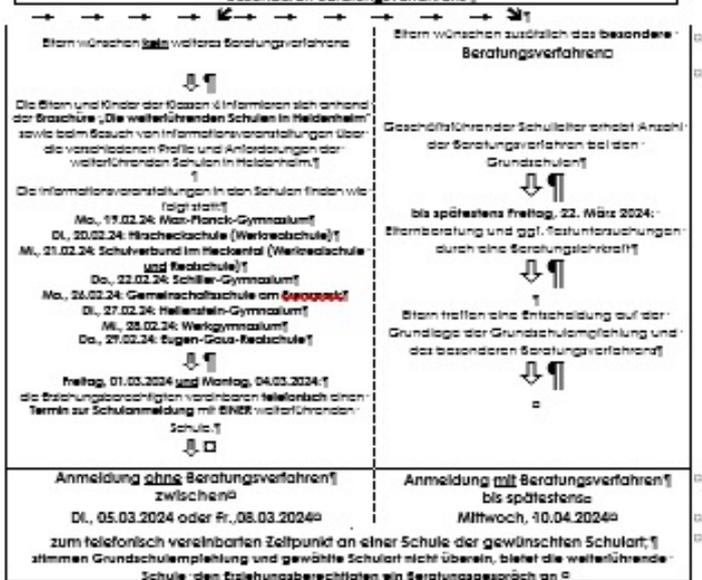
**Übergangsverfahren Grundschule - weiterführende Schularten**

Ablauf im Schuljahr 2023/2024 (Stand: 10.10.2023)

• bis Freitag, 02. Februar 2024: **Informations- und Beratungsgespräche** Eltern - Klassenlehrer/In über die beabsichtigte Schullaufbahn

• bis spätestens Mittwoch, 07. Februar 2024: **Erstellung der Grundschulempfehlung** durch die Klassenkonferenz unter Vorsitz des Schulleiters und **Ausgabe der Grundschulempfehlung**

• bis spätestens Montag, 19. Februar 2024: **Rückmeldung der Eltern an die Grundschule** bezüglich des **Besonderen Beratungsverfahrens** (spät. 4 Schultage nach Ausgabe der Grundschulempfehlung)



**Das**  
**Übergangsverfahren**  
**Überblick**

**bis spätestens 02.02.2024:**

## **Informations- und Beratungsgespräch mit den Erziehungsberechtigten über die weitere Schullaufbahn:**

### **Inhalte:**

- Informationen zu allen weiterführenden Schularten (Anforderungen, Ab- und Anschlüsse)
- Lern- und Leistungsentwicklung des Kindes
- Lernpotenziale des Kindes
- Möglichkeit des Beratungsverfahrens

Das Gespräch wird dokumentiert und das Protokoll wird von den Erziehungsberechtigten und der Klassenlehrkraft unterschrieben

## Informations- und Beratungsgespräch im Rahmen des Aufnahmeverfahrens

Musterformblatt zur Dokumentation - verbleibt bei den Unterlagen an der Grundschule -  
Das Formblatt ist nicht Bestandteil des Formularsatzes zur Grundschulempfehlung.

Stempel der Grundschule

Familienname und Vorname des Schülers/der Schülerin	Klasse	Klassenlehrer/-in
---	--------	-------------------

Im Rahmen des Aufnahmeverfahrens an die weiterführenden Schulen ist ein Informations- und Beratungsgespräch der Grundschule mit den Erziehungsberechtigten vorgesehen.

Das Gespräch hat am \_\_\_\_\_ stattgefunden.

Die Schule hat über die Anforderungsprofile sowie die Abschluss- und Anschlussmöglichkeiten aller weiterführenden Schulen informiert.

Im Gespräch wurden im Weiteren angesprochen:

- Die Lern- und Leistungsentwicklung des Kindes.
- Die Lernpotenziale des Kindes mit Blick auf die Anforderungen der weiterführenden Schularten.
- Die Möglichkeit im Rahmen des besonderen Beratungsverfahrens, eine pädagogisch-psychologische Beratung durch eine Beratungslehrkraft in Anspruch zu nehmen.

\_\_\_\_\_  
(Ort, Datum)

\_\_\_\_\_  
(Erziehungsberechtigte/-r)

\_\_\_\_\_  
(Ort, Datum)

\_\_\_\_\_  
(Klassenlehrer/-in)

## Protokoll zum Informations- und Beratungsgespräch

bis Dienstag, 06. Februar 2024:

Erstellen der

# Grundschulempfehlung

durch die Klassenkonferenz unter Vorsitz des Schulleiters

## Inhalt:

- Inhalte und Ergebnisse des Beratungsgespräches
- empfohlene weiterführende Schulart(en)

Das Bild zeigt ein Formular mit dem Titel 'Übernahmeverfahren Grundschule - weiterführende Schularten' und dem Datum 'Ablauf im Schuljahr 2022/2023'. Es ist ein Dokument der Grundschule Heldenheim. Das Formular ist in mehrere Abschnitte unterteilt: '1. Zielsetzung', '2. Inhaltliche und rechtliche Grundlage', '3. Erhebung der Grundschulempfehlung', '4. Inhaltliche Darstellung', '5. Elternwünsche', '6. Elternwünsche', '7. Anmerkungen der Beratungsstellen', '8. Anmerkungen der Beratungsstellen' und '9. Anmerkungen der Beratungsstellen'. Es enthält auch eine Tabelle mit den Daten der Eltern und Schüler.

# Das Übergangsverfahren

bis spätestens Mittwoch, 07. Februar 2024:

# Ausgabe der Grundschulempfehlung an die Erziehungsberechtigten

The image shows the cover of a form titled 'Übergangsverfahren Grundschule - weiterführende Schulen' from Hildesheim. The form is dated 18. Februar 2023 and is for the school year 2022/2023. It is intended for the parents of children in the 4th grade of a primary school. The form contains several sections with checkboxes and text boxes for providing information about the child's performance and the parents' wishes regarding the child's future schooling. The form is divided into two columns for 'Eltern wünschen...' and 'Eltern wünschen nicht...'.

# Das Übergangsverfahren

# Die Grundschul- empfehlung:

Blatt 1



für die Unterlagen der  
Eltern

## Grundschulempfehlung

Blatt 1



Dieses Blatt ist für die **Unterlagen der Erziehungsberechtigten** bestimmt.

Anschrift und Telefonnummer der abgebenden Grundschule

Anschrift der Erziehungsberechtigten

Familienname und Vorname des Schülers/der Schülerin		Klasse	Klassenlehrer/-in	
Geburtsstag	Geburtsort	Bislang besuchter Religionsunterricht	Staatsangehörigkeit	

Sehr geehrte Erziehungsberechtigte,  
die Klassenkonferenz der Grundschule hat über die Grundschulempfehlung für den Besuch der weiterführenden Schulen beraten. Sie ist dabei zu der Auffassung gelangt, für Ihr Kind den Besuch

- der Werkrealschule/Hauptschule oder der Gemeinschaftsschule
- der Realschule, der Werkrealschule/Hauptschule oder der Gemeinschaftsschule
- des Gymnasiums oder der Realschule, der Werkrealschule/Hauptschule oder der Gemeinschaftsschule

zu empfehlen.

Die Klassenkonferenz gibt diese Empfehlung auf Grund des bei Ihrem Kind festgestellten Leistungsprofils, seiner Kompetenzen, seiner bisherigen Entwicklung sowie seiner Entwicklungspotenziale. **Dazu und zu den Anforderungsprofilen der weiterführenden Schulen hat ein Informations- und Beratungsgespräch mit Ihnen stattgefunden.** Die Entscheidung über die künftige Schullaufbahn Ihres Kindes liegt in Ihrer Verantwortung.

Bitte teilen Sie uns unter Verwendung des Anmeldeformulars **Blatt 2** bis spätestens \_\_\_\_\_ mit, ob Ihr Kind am besonderen Beratungsverfahren teilnehmen soll.

Sie können Ihr Kind am \_\_\_\_\_ und am \_\_\_\_\_ sowie bei Teilnahme am besonderen Beratungsverfahren bis spätestens \_\_\_\_\_ unter Vorlage eines von einer öffentlichen Stelle ausgestellten Identitätsnachweises (z.B. Personalausweis, Kinderreisepass, Geburtsurkunde) an einer weiterführenden Schule anmelden. **Bitte legen Sie zur Anmeldung an der weiterführenden Schule die Blätter 3 und 4 vor** (die Blätter mit einem Dreieck ▲).

Sofern Sie vor Ihrer Entscheidung noch eine Aussprache über die Grundschulempfehlung wünschen, setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung.

(Dienstsiegel)

\_\_\_\_\_  
(Ort, Datum)

\_\_\_\_\_  
(Schulleiter/-in)

Für die Unterlagen der Erziehungsberechtigten



## Aussage der Grundschulempfehlung:

Sehr geehrte Erziehungsberechtigte,

die Klassenkonferenz der Grundschule hat über die Grundschulempfehlung für den Besuch der weiterführenden Schulen beraten. Sie ist dabei zu der Auffassung gelangt, für Ihr Kind den Besuch

- der Werkrealschule/Hauptschule oder der Gemeinschaftsschule
- der Realschule, der Werkrealschule/Hauptschule oder der Gemeinschaftsschule
- des Gymnasiums oder der Realschule, der Werkrealschule/Hauptschule oder der Gemeinschaftsschule

zu empfehlen.

## Hinweis auf Rückmeldung zum besonderen Beratungsverfahren:

Bitte teilen Sie uns unter Verwendung des Anmeldeformulars **Blatt 2**  bis spätestens \_\_\_\_\_ mit, ob Ihr Kind am besonderen Beratungsverfahren teilnehmen soll.

nur nach Bedarf:

Rückmeldung der  
Erziehungsberechtigten  
an die Grundschule  
mit



**Termin:  
Mo., 19.02.2024**

**Wünschen Sie ein besonderes Beratungsverfahren?**

Dann füllen Sie bitte dieses Blatt aus und geben es innerhalb von 4 Schultagen nach Erhalt der Grundschulempfehlung an die Grundschule zurück.

Anschrift und Telefonnummer der abgebenden Grundschule

Anschrift der Erziehungsberechtigten

Familiennamen und Vorname des Schülers/der Schülerin		Klasse	Klassenlehrer/-in	
Geburtsdatum	Geburtsort	Bislang besuchter Religionsunterricht	Staatsangehörigkeit	

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit teile ich / teilen wir Ihnen unsere Entscheidung zur Teilnahme am besonderen Beratungsverfahren mit.

Ich wünsche / wir wünschen ein Beratungsgespräch mit einer Beratungslehrkraft gegebenenfalls in Verbindung mit der Durchführung von Tests und einem anschließenden Auswertungsgespräch.

Die Inhalte und Ergebnisse der Gespräche und Testverfahren werden von der Beratungslehrkraft vertraulich behandelt und dürfen nur mit Einwilligung der Erziehungsberechtigten weitergegeben werden.

Zur Vereinbarung eines Beratungsgesprächs mit einer Beratungslehrkraft bin ich / sind wir wie folgt erreichbar (Telefonnummer oder E-Mail):

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

(Ort, Datum)

\_\_\_\_\_ (Erziehungsberechtigte/-r)  
(Sind beide Elternteile erziehungsberechtigt, ist die Unterschrift von beiden erforderlich)

Für die Erziehungsberechtigten – Bei Bedarf bitte ausfüllen und an die Grundschule zurückgeben!

# Rückmeldung der Erziehungsberechtigten an die Grundschule

*Ich wünsche / wir wünschen ein Beratungsgespräch mit einer Beratungslehrkraft gegebenenfalls in Verbindung mit der Durchführung von Tests und einem anschließenden Auswertungsgespräch.*

*Die Inhalte und Ergebnisse der Gespräche und Testverfahren werden von der Beratungslehrkraft vertraulich behandelt und dürfen nur mit Einwilligung der Erziehungsberechtigten weitergegeben werden.*

*Zur Vereinbarung eines Beratungsgesprächs mit einer Beratungslehrkraft bin ich / sind wir wie folgt erreichbar (Telefonnummer oder E-Mail):*

**Termin:  
19. Februar 2024**

\_\_\_\_\_

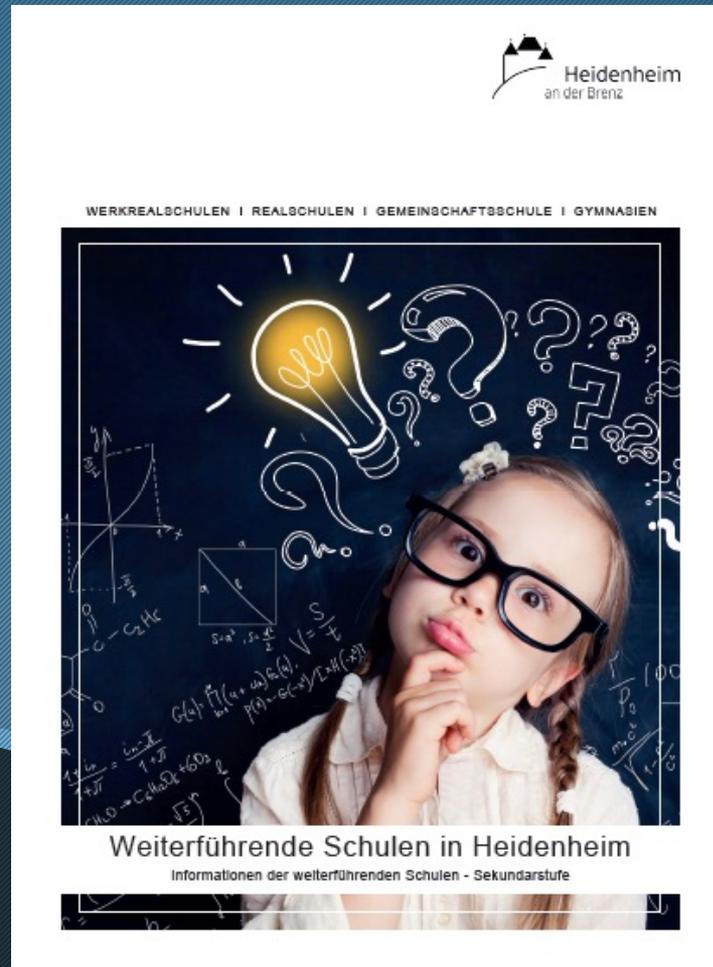
\_\_\_\_\_  
(Ort, Datum)

\_\_\_\_\_  
(Erziehungsberechtigte/-r)  
(Sind beide Elternteile erziehungsberechtigt,  
ist die Unterschrift von beiden erforderlich)



# Informationsbroschüre aller weiterführenden Schulen in Heidenheim

Die Broschüre enthält in kompakter Weise vielfältige Informationen über alle staatlichen weiterführenden Schulen in Heidenheim.



# Informationsveranstaltungen der weiterführenden Schulen:

- ❖ Montag, 19.02.2024: Max-Planck-Gymnasium
- ❖ Dienstag, 20.02.2024: Hirscheckschule (Werkrealschule)
- ❖ Mittwoch, 21.02.2024: Schulverbund im Heckental  
(Werkrealschule und Realschule)
- ❖ Donnerstag, 22.02.2024: Schiller-Gymnasium
- ❖ Montag, 26.02.2024: Gemeinschaftsschule am Brenzpark
- ❖ Dienstag, 27.02.2024: Hellenstein-Gymnasium
- ❖ Mittwoch, 28.02.2024: Werkgymnasium
- ❖ Donnerstag, 29.02.2024: Eugen-Gaus-Realschule

Die einzelnen Schulen informieren über das jeweilige Profil ihrer Schule sowie über die jeweiligen Anforderungen für diese Schulart.

The image shows a document titled 'Übernahmeverfahren Grundschule - weiterführende Schulen' from Heilbronn. It details the selection process for continuing schools, including the date of the selection procedure (18. Februar 2023) and the location (Klassenzimmer der Eltern- und Kindertagesstätte). The document is divided into sections for parents and children, providing information on the selection criteria and the next steps in the process.



### Kontaktdaten der weiterführenden Schulen in Heidenheim:

Schule	Telefonnummer E-Mail-Adresse	Schulleiter/in Stellvertretende/r Schulleiter/in	Homepage
<b>Hirscheckschule (Werkrealschule)</b>	07321 660 900 info@hes.hdh.schule- bw.de	C. Zanzinger-Knies (SL'in) J. M. Maier (StV'in)	www.hirscheckschule. edupage.org
<b>Schulverbund im Heckental - Werkrealschule</b>	07321 327 5502 poststelle@04114923. schule.bwl.de	K. Rott (SL'in) M. Haist (StV) D. Hahn (StV'in)	www.schulverbund-im- heckental.de
<b>Schulverbund im Heckental - Realschule</b>	07321 327 5464 poststelle@04114923. schule.bwl.de	K. Rott (SL'in) M. Haist (StV) D. Hahn (StV'in)	www.schulverbund-im- heckental.de
<b>Eugen-Gaus- Realschule</b>	07321 327 5480 info@egr-hdh.de	G. Bäuerle (SL) A. Klaus (StV) V. Schaufele (StV'in)	www.egr-hdh.de
<b>Gemeinschafts- schule am Brenzpark</b>	07321 327 5700 poststelle@04114881. schule.bwl.de	W. Weber (SL) Chr. Schmied (StV)	www.gab-heidenheim. de
<b>Hellenstein- Gymnasium</b>	07321 327 5400 info@hellenstein- gymnasium.de	Holger Nagel (SL) Käthe Lang (StV'in)	www.hellenstein- gymnasium.de
<b>Max-Planck- Gymnasium</b>	07321 327 5440 sekretariat@mpghdh. de	A. Mayr-Kälble (SL'in) Th. Wagner (StV)	www.mpghdh.de
<b>Schiller- Gymnasium</b>	07321 327 5420 07321 327 5421 info@schiller- gymnasium.info	I. Fiedler (SL'in) M. Ungar (StV)	www.schiller- gymnasium.info
<b>Werkgymnasium</b>	07321 35770 werkgynasium@t- online.de	R. Kiesel (SL) M. Pfeffer (StV)	www.werkgymnasium. de

Herausgeber:

Schulleitungen der staatlichen weiterführenden Schulen in Heidenheim (WRS, RS, GMS, Gy) mit Unterstützung der Stadt Heidenheim

Geschäftsführende Schulleitungen: Ingeborg Fiedler, Schiller-Gymnasien Heidenheim (Gymnasien)  
Werner Weber, GMS am Brenzpark Heidenheim (GS/WRS/RS/GMS/SBBZ)

# Übergang ohne Beratungsverfahren:

## 2.) Anmeldung:

**Dienstag, 05. März 2024**

bis

**Freitag, 08. März 2024**

zum jeweils vereinbarten Termin:

**Die Anmeldung ist nur an EINER weiterführenden Schule möglich!**

Das Formular ist ein Dokument der Hildesheimer Grundschule, das die Anmeldung zum Übergang ohne Beratungsverfahren regelt. Es enthält folgende Informationen:

- Titel:** Übergang ohne Beratungsverfahren
- Informations- und Beratungsgespräche:** Eltern-Kindergespräch am 18. Februar 2024, Evaluation der Grundschulbildung durch die Klassenkonferenz unter Vorzug des Schülers, Angabe der Grundschuljahrgangsstufe.
- 40. Schuljahr (nach Angabe der Grundschuljahrgangsstufe):** Rückmeldung der Eltern an die Grundschule bezüglich des gemeinsamen Bescheidverfahrens.
- Eltern wünschen ein weiteres Beratungsverfahren:** Die Eltern und Lehrer/Lehrkräfte 4 Klassen sind informiert und einverstanden, dass die Eltern die weiterführende Schule in Zusammenarbeit mit der Grundschule wählen können. Die Eltern sind informiert, dass die weiterführende Schule und die Art der weiterführenden Schule zu bestimmen sind.
- Eltern wünschen ein weiteres Beratungsgespräch:** Ein weiteres Beratungsgespräch ist möglich, wenn die Eltern dies wünschen.
- Informationen zur Anmeldung:** Die Eltern sind informiert, dass die Anmeldung zum Übergang ohne Beratungsverfahren am 05. März 2024 bis zum 08. März 2024 möglich ist. Die Eltern sind informiert, dass die Anmeldung zum Übergang ohne Beratungsverfahren am 05. März 2024 bis zum 08. März 2024 möglich ist.
- Anmeldung zum Übergang ohne Beratungsverfahren:** Die Eltern sind informiert, dass die Anmeldung zum Übergang ohne Beratungsverfahren am 05. März 2024 bis zum 08. März 2024 möglich ist.

Entspricht die gewählte Schulart **nicht** einer der empfohlenen Schularten, bietet die weiterführende Schule den Erziehungsberechtigten ein **Beratungsgespräch** an.

## **Das** **Übergangsverfahren**

# Anmeldung an einer weiterführenden Schule:



(Grundschulempfehlung) abgeben

> **Geburtsurkunde** vorlegen

## Formulare

Blatt 3 

**Grundschulempfehlung**

Bitte bringen Sie dieses Blatt zur **Anmeldung an der weiterführenden Schule** mit!

---

Anschrift und Telefonnummer der abgebenden Grundschule			
Anschrift der Erziehungsberechtigten			
Familienname und Vorname des Schülers/der Schülerin		Klasse	Klassenlehrer/-in
Geburtsstag	Geburtsort	Bislang besuchter Religionsunterricht	Staatsangehörigkeit

Sehr geehrte Erziehungsberechtigte,  
die Klassenkonferenz der Grundschule hat über die Grundschulempfehlung für den Besuch der weiterführenden Schulen beraten. Sie ist dabei zu der Auffassung gelangt, für Ihr Kind den Besuch

- der Werkrealschule/Hauptschule oder der Gemeinschaftsschule
- der Realschule, der Werkrealschule/Hauptschule oder der Gemeinschaftsschule
- des Gymnasiums oder der Realschule, der Werkrealschule/Hauptschule oder der Gemeinschaftsschule

zu empfehlen.

Die Klassenkonferenz gibt diese Empfehlung auf Grund des bei Ihrem Kind festgestellten Leistungsprofils, seiner Kompetenzen, seiner bisherigen Entwicklung sowie seiner Entwicklungspotenziale. **Dazu und zu den Anforderungsprofilen der weiterführenden Schulen hat ein Informations- und Beratungsgespräch mit Ihnen stattgefunden.** Die Entscheidung über die künftige Schullaufbahn Ihres Kindes liegt in Ihrer Verantwortung.

Bitte teilen Sie uns unter Verwendung des Anmeldeformulars **Blatt 2**  bis spätestens \_\_\_\_\_ mit, ob Sie für Ihr Kind ein besonderes Beratungsverfahren wünschen.

Sie können Ihr Kind am \_\_\_\_\_ und am \_\_\_\_\_ sowie bei Teilnahme am besonderen Beratungsverfahren bis spätestens \_\_\_\_\_ unter Vorlage eines von einer öffentlichen Stelle ausgestellten Identitätsnachweises (z.B. Personalausweis, Kinderreisepass, Geburtsurkunde) an einer weiterführenden Schule anmelden. **Bitte legen Sie zur Anmeldung an der weiterführenden Schule dieses Blatt (Blatt 3) und Blatt 4 vor** (die Blätter mit dem Dreieck .

Sofern Sie vor Ihrer Entscheidung noch eine Aussprache über die Grundschulempfehlung wünschen, setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung.

(Dienstsiegel)

\_\_\_\_\_ (Ort, Datum) \_\_\_\_\_ (Schulleiter/-in)

Für die Anmeldung an der weiterführenden Schule 

# Anmeldung an einer weiterführenden Schule:



> (Formular für die Anmeldung) abgeben

## Formulare

**Blatt 4**

### Formular für die Anmeldung

Bitte bringen Sie dieses Blatt zur **Anmeldung an der weiterführenden Schule** mit!

Anschrift und Telefonnummer der abgehenden Grundschule	<b>Hinweis für die Erziehungsberechtigten:</b>  Zeugnisse und Halbjahresinformationen müssen bei der Anmeldung an der weiterführenden Schule nicht vorgelegt werden! Für die Aufnahme in das Deutsch-Französische Gymnasium und in einen bilingualen Zug am Gymnasium gelten abweichende Regelungen.
Anschrift der Erziehungsberechtigten	

Familienname und Vorname des Schülers/der Schülerin		Klasse	Klassenlehrer/-in	
Geburtsort	Geburtsort	Bislang besuchter Religionsunterricht	Staatsangehörigkeit	

**1. Bestätigung der Grundschule**  
Die Grundschule bestätigt hiermit, dass die oben genannte Schülerin/der oben genannte Schüler im Schuljahr \_\_\_\_\_ die Klasse 4 besucht.

(Dienstsiegel)

\_\_\_\_\_  
(Ort, Datum) \_\_\_\_\_  
(Schulleiter/-in)

**2. Rückmeldung der aufnehmenden weiterführenden Schule**

\_\_\_\_\_  
(Schulname oder Schulstempel)

Schulart: \_\_\_\_\_  
Straße: \_\_\_\_\_  
PLZ: \_\_\_\_\_ Ort: \_\_\_\_\_

Es wird bestätigt, dass die oben genannte Schülerin/der oben genannte Schüler angemeldet worden ist.

(Dienstsiegel)

\_\_\_\_\_  
(Ort, Datum) \_\_\_\_\_  
(Schulleiter/-in)

Dieses Blatt ist von der **aufnehmenden weiterführenden Schule** auszufüllen (Anmeldebestätigung) und an die **abgebende Grundschule** zurückzusenden.

Für die Anmeldung an der weiterführenden Schule

Übergang mit **Beratungsverfahren:**

Elternentscheidung:

**Beratungsverfahren  
wird gewünscht**

**Termin:  
19. Februar 2024**

Das besondere  
Beratungsverfahren

- Grundschule teilt den Eltern den Termin für das 1. Beratungsgespräch mit
  
- **Beratungslehrkraft** führt entweder
  - nur ein **Beratungsgespräch**oder auf Wunsch der Erziehungsberechtigten
  - eine **Testuntersuchung** und ein weiteres **Beratungsgespräch** durch
  
- Abschluss des Beratungsverfahrens bis spätestens **Freitag, 22. März 2024**

## Das besondere Beratungsverfahren

# Übergang mit **Beratungsverfahren:**

bis spätestens **Mittwoch, 10. April 2024:**

## Anmeldung an einer weiterführenden Schule

unter Vorlage der Grundschulempfehlung (Blatt 3) sowie des Formulars für die Anmeldung (Blatt 4),

Das Bild zeigt ein Formular mit dem Titel 'Übernahmeverfahren Grundschule „weiterführende Schulen“'. Es enthält verschiedene Abschnitte für die Eltern und die weiterführende Schule, darunter Angaben zur Schullaufbahn, zur Grundschulempfehlung und zur Anmeldung. Die Eltern sind aufgefordert, das Formular zu unterschreiben und zu datieren. Die weiterführende Schule muss das Formular ebenfalls unterschreiben und datieren. Das Formular ist in zwei Spalten unterteilt, die jeweils von den Eltern und der weiterführenden Schule zu befüllen sind.

# Das besondere Beratungsverfahren



# Anmeldung an der weiterführenden Schule

---

## ▶ Erforderliche Dokumente:

- Pass oder anderer Identitätsnachweis des Kindes
- Bestätigung der Grundschule über den Schulbesuch
- Grundschulempfehlung
- Bestätigung der Grundschule über ein Informations- und Beratungsgespräch

▶ Die Schulwahlentscheidung obliegt den Eltern.





## Übergangsverfahren Grundschule - weiterführende Schularten

Ablauf im Schuljahr 2023/2024 (Stand: 10.10.2023)

• bis Freitag, 02. Februar 2024:  
Informations- und Beratungsgespräche:  
Eltern - Klassenlehrer/in über die beabsichtigte Schullaufbahn



• bis spätestens Mittwoch, 07. Februar 2024:  
Erstellung der Grundschulempfehlung durch die Klassenkonferenz unter Vorsitz des  
Schulleiters  
und  
Ausgabe der Grundschulempfehlung



• bis spätestens Montag, 19. Februar 2024:  
(spät. 4 Schultage nach Ausgabe der Grundschulempfehlung):  
Rückmeldung der Eltern an die Grundschule bezüglich des  
Besonderen Beratungsverfahrens



Eltern wünschen kein weiteres Beratungsverfahren



Die Eltern und Kinder der Klassen 4 informieren sich anhand der Broschüre „Die weiterführenden Schulen in Heidenheim“ sowie beim Besuch von Informationsveranstaltungen über die verschiedenen Profile und Anforderungen der weiterführenden Schulen in Heidenheim.

Die Informationsveranstaltungen in den Schulen finden wie folgt statt:

Mo., 19.02.24: Max-Planck-Gymnasium  
Di., 20.02.24: Hirscheckschule (Werkrealschule)  
Mi., 21.02.24: Schulverbund im Heckental (Werkrealschule und Realschule)  
Do., 22.02.24: Schiller-Gymnasium  
Mo., 26.02.24: Gemeinschaftsschule am Brenzpark  
Di., 27.02.24: Hellenstein-Gymnasium  
Mi., 28.02.24: Werkgymnasium  
Do., 29.02.24: Eugen-Gaus-Realschule



Freitag, 01.03.2024 und Montag, 04.03.2024:  
die Erziehungsberechtigten vereinbaren telefonisch einen Termin zur Schulanmeldung mit EINER weiterführenden Schule.



Anmeldung ohne Beratungsverfahren  
zwischen

Di., 05.03.2024 oder Fr., 08.03.2024

zum telefonisch vereinbarten Zeitpunkt an einer Schule der gewünschten Schulart;  
stimmen Grundschulempfehlung und gewählte Schulart nicht überein, bietet die weiterführende Schule den Erziehungsberechtigten ein Beratungsgespräch an

Eltern wünschen zusätzlich das besondere  
Beratungsverfahren

Geschäftsführender Schulleiter erhebt Anzahl der Beratungsverfahren bei den Grundschulen



bis spätestens Freitag, 22. März 2024:  
Elternberatung und ggf. Testuntersuchungen durch eine Beratungslehrkraft



Eltern treffen eine Entscheidung auf der Grundlage der Grundschulempfehlung und des besonderen Beratungsverfahrens



Anmeldung mit Beratungsverfahren  
bis spätestens

Mittwoch, 10.04.2024

Das  
Übergangsverfahren im  
Überblick

**Die Erwartungen und Herausforderungen  
der weiterführenden Schularten  
im Vergleich**

# Erwartungen und Herausforderungen der weiterführenden Schularten im Vergleich

- Praxisorientierung

- Konzentrationsfähigkeit
- Abstraktionsfähigkeit/Theoriefähigkeit
- Selbstständigkeit

Hauptschule /  
Werkreal-  
schule

Realschule

Gymnasium

Gemeinschaftsschule



Im Mittelpunkt IHRER Entscheidung sollte **IHR KIND** mit seinen individuellen Fähigkeiten und Fertigkeiten stehen – und weniger IHRE eigenen, persönlichen Ambitionen!

” Wir wünschen Ihrem Kind,  
dass es sich in der Schule wohl fühlt ...

... und beraten Sie gern.“

Ihre Lehrerinnen und Lehrer

# Weitere Informationen

[www.km-bw.de](http://www.km-bw.de)

Broschüre „Grundschule – Von der Grundschule in die weiterführende Schule“

Broschüre „Bildungswege in Baden-Württemberg“

Broschüre „Berufliche Bildung in Baden-Württemberg“

[www.bildungsnavi-bw.de](http://www.bildungsnavi-bw.de)



**Herzlichen Dank für  
Ihre Aufmerksamkeit!  
Gerne beantworten wir  
Ihre Fragen!**